

Ra C Cit Du Pa Lerin Poche Nouvelle A C Dition

This is likewise one of the factors by obtaining the soft documents of this **Ra C Cit Du Pa Lerin Poche Nouvelle A C Dition** by online. You might not require more become old to spend to go to the book inauguration as without difficulty as search for them. In some cases, you likewise complete not discover the message Ra C Cit Du Pa Lerin Poche Nouvelle A C Dition that you are looking for. It will agreed squander the time.

However below, with you visit this web page, it will be for that reason extremely easy to get as capably as download guide Ra C Cit Du Pa Lerin Poche Nouvelle A C Dition

It will not take many period as we accustom before. You can accomplish it though bill something else at house and even in your workplace. consequently easy! So, are you question? Just exercise just what we meet the expense of under as well as evaluation **Ra C Cit Du Pa Lerin Poche Nouvelle A C Dition** what you once to read!

Informationelle Kompetenz - Winfried Gödert 2019-09-02

Diskussionen um Datennetze und Informationstechnik drehen sich häufig um kompetentes Handeln. In der Publikation werden Voraussetzungen eines autonomen informationellen Handelns gezeigt: Abstrahieren, Analogien bilden, Plausibilitäten beachten, Schlussfolgern und kreativ sein. Informationelle Kompetenz ist gelebte Informationelle Autonomie. Es lassen sich Konsequenzen für ein zukünftiges Menschenbild in informationstechnischen Umgebungen ziehen.

Die Zigeuner in Europa und Asien - August Friedrich Pott 1844

Preussisches Wörterbuch - Hermann Frischbier 1882

Rotkreuzschwestern - Ludger Tewes 2016

Die Tätigkeit der Rotkreuzschwestern in den Sanitätseinheiten der Wehrmacht, bei den Flugbereitschaften sowie in den Lazarettzügen und auf den Lazarettsschiffen wird in diesem Band erstmals umfassend untersucht. Ludger Tewes analysiert die Erfahrungen der Schwestern in den Kriegslazaretten, ihre Gefährdung in den Zonen hinter den Schlachtfeldern und die Bedingungen ihrer Gefangenschaft in den Händen der Westalliierten und der Roten Armee anhand der Vorgangsakten und der schriftlichen Äußerungen der Frauen. Hinsichtlich der Geschlechterrollen bedeutete die Arbeit der Schwestern mit Ärzten und Sanitätern der Wehrmacht eine fachliche und menschliche Herausforderung in extremer Lage und in ungewohnter Umgebung. Viele Schwestern emanzipierten sich angesichts großen Personalmangels im Sanitätsdienst der Wehrmacht durch die situative Übernahme verantwortungsvoller zusätzlicher Arbeitsaufgaben. Die Ideale des Internationalen Roten Kreuzes in Genf fielen keineswegs mit den Idealen der deutschen Rotkreuzschwestern unter dem Hakenkreuz zusammen. Der humanitäre Einsatz der Schwestern im Vernichtungskrieg galt nur den deutschen Soldaten und muss zugleich als effiziente Hilfestellung zur Verlängerung der Kampfhandlungen bis 1945 bewertet werden. Quelle: Klappentext.

Mehrsprachigkeitsforschung - Natascha Müller 2016-09-12

Der vorliegende Band stellt den Spracherwerb von simultan bilingualen Kindern im Vorschulalter vor, die ein deutsches und ein romanisches oder zwei romanische Elternteile haben und in Deutschland, Frankreich, Italien oder Spanien aufwachsen. Er führt in die theoretisch und empirisch ausgerichtete Mehrsprachigkeitsforschung ein und vermittelt linguistisches Basiswissen für Studierende der Romanistik (Spanisch-Französisch-Italienisch), der Germanistik und der Allgemeinen Sprachwissenschaft.

Bauen für Demenz - Christoph Metzger 2016

Im Zuge des demografischen Wandels ist die Architektur heute und in der Zukunft mehr denn je gefordert, die Gestaltung von Wohnsituationen für alternde Menschen und vor allem solche mit Demenz neu zu denken. Mit zunehmendem Alter sind wir mehr denn je auf eine räumliche Umgebung angewiesen, die uns nicht nur positiv beeinflusst, sondern vor allem in unseren Alltagsaktivitäten unterstützt und altersbedingte Beeinträchtigungen ausgleicht. Im Zentrum neuer Anforderungen steht eine multisensorische Architektur: Farb und Lichtgestaltung, Klangdesign, sinnlich erfahrbare Materialien und Oberflächen sowie haptisch attraktive Formen ermöglichen erst eine Raumatmosphäre, in der Bewohner sich wohlfühlen. Sie bietet Sicherheit und Orientierung und fördert motorische und kognitive Fähigkeiten. Bauen für Demenz wurde als ein Leitfaden für eine zeitgemäße und würdevolle Architektur entwickelt, die Menschen mit Demenz gerecht wird und sie als inklusiven Teil der Gesellschaft versteht.

Diversität in Bibliotheken - Julia Hauck 2021-12-06

Der Vielfalt der Gesellschaft gerecht zu werden, stellt öffentliche Bibliotheken vor Herausforderungen. Der Band gibt einen Überblick zur strategischen und diskriminierungskritischen Organisationsentwicklung sowie zur Veranstaltungs- und Bestandsarbeit für diversitätssensible Öffnung. Eine Vielzahl von Praxisbeispielen aus dem Programm „360° - Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft“ werden vorgestellt.

Ästhetik der Installation - Juliane Rebentisch 2003

Mehrsprachigkeitsdidaktik - Franz-Joseph Meissner 1998

Systematisch geordneter Wortschatz Deutsch-Französisch-Englisch - Oskar Hecker 1907

Den Himmel stürmen - Paolo Giordano 2018-10-09

Teresa lebt mit ihren Eltern in Turin, doch die Sommerferien verbringt sie jedes Jahr bei der Großmutter in Apulien, mit den Nachbarjungen Bern, Tommaso und Nicola. Die vier Freunde gehen zusammen schwimmen und wandern, erzählen sich alles. Sie sind unzertrennlich, bis zwischen Bern und Teresa etwas Neues entsteht: die erste große Liebe. Aber im Jahr darauf ist Bern nicht mehr da. Zutiefst enttäuscht verbannt Teresa Apulien aus ihrer Erinnerung. Erst zum Begräbnis der Großmutter fährt sie wieder hin. Am Rande des Friedhofs steht ein Mann in einem langen Mantel: Bern. Sie gehen aufeinander zu. Doch Bern verschwindet ein zweites Mal aus Teresas Leben. Über zwanzig Jahre - von den Neunzigern bis heute - erzählt Paolo Giordano die Geschichte einer Frau und eines Mannes, die sich immer wieder finden und verlieren. Mit einer emotionalen Präzision wie kein zweiter schreibt der promovierte Physiker Giordano über Liebe, Freundschaft und Verlust. Ein Meisterwerk über das Entstehen und Verschwinden von Gefühlen. Existentiell, eindringlich

Osservatore del Trasimeno - 1837

Migrationsliteratur - Klaus Schenk 2004

Poetik des Kolibris - Marília Jöhnk 2021-09-30

Lange Zeit galten Reiseberichte als Wegbegleiter des Kolonialismus. Dies ändert sich im Lateinamerika der 1920er Jahre, wovon die in Vergessenheit geratenen Feuilletonartikel, Tagebücher und Aufzeichnungen der chilenischen Nobelpreisträgerin Gabriela Mistral, des »Papstes des brasilianischen Modernismus« Mário de Andrade und des belgisch-französischen Avantgardisten Henri Michaux zeugen. Marília Jöhnk geht dem wissenschaftlichen Interesse der drei Reisenden am Kontinent und ihrem Spiel mit etablierten Formen literarischer Wahrnehmung nach. Mit dem tief in der aztekischen Mythologie verankerten Kolibri eint deren kleine Reiseprosa nicht nur die kompakte Größe, sondern auch die Mobilität und Geschwindigkeit.

Theologisches Fach- und Fremdwörterbuch - Friedrich Hauck 2010
Bei jedem Stichwort werden, soweit erforderlich, Betonung und sprachliche Herkunft angegeben. Der römisch-katholische Begriffsschatz ist von einem katholischen Theologen überprüft worden. Zusätzlich zu seinem lexikalischen Teil enthält das Buch ein ausführliches Verzeichnis kirchlich-theologischer Abkürzungen und einen Überblick über die relevanten Nachschlagewerke. Das Buch berücksichtigt auch Nachbargebiete der Theologie und gibt dazu, ohne unhandlich zu werden, vielseitige Auskünfte. Dieser Band ersetzt Nr. 1480 der Kleinen Vandenhoeck-Reihe (ISBN 3-525-33585-7).

Zensus und Ethnizität - Wolfgang Göderle 2016-01-04

Über die Rolle des Zensus bei der Konstruktion von Nation, »Identität« und Ethnizität. Die Volkszählungen im späten Habsburgerreich waren

eine zentrale Praxis der Wissensherstellung und Durchethnisierung. Was wurde dabei genau gezählt? Welche kollektiven Identitätsvorstellungen sollten daraus hervorgehen? Welchen Beitrag leisteten wissenschaftliche Weltbilder und Idealvorstellungen von Objektivität? Wie wurde das erzeugte Wissen in modernen Gesellschaften verbreitet und wirksam?

Die Studie ist als Wissensgeschichte an der Schnittstelle von Verwaltungs-, Wissenschafts-, und Imperialgeschichte konzipiert. Mit der Konzentration auf Wissenschaft, Administration und mediale Repräsentation kommt Wolfgang Göderle zu überraschenden Ergebnissen: Weder waren staatliche Institutionen völlig frei in ihrem Handeln, noch waren Bürgerinnen und Bürger passive Subjekte im Zensus. Die moderne Volkszählung entwickelte sich mit den wissenschaftlichen Idealen der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Ihr reibungsloser Ablauf konnte nur gewährleistet werden, wenn hohe Anforderungen erfüllt waren. Insbesondere musste dazu Raum territorial gedacht und administrativ unter Kontrolle gebracht werden. Die Herstellung dieser Vorbedingung wirkt bis in die Gegenwart nach.

Transformation der ostdeutschen Presse - 2013-07-02

Warum DDR-Journalisten so schnell das "Kaderwelsch" ablegten, wieso die Treuhandanstalt bei der Privatisierung der ostdeutschen Verlage so kurzfristig verfuhr und weshalb es in Ost und West immer noch zwei verschiedene Öffentlichkeiten gibt, untersucht der Autor am Beispiel der regionalen 'Berliner Zeitung', der überregionalen Tageszeitung 'Junge Welt' und der (1990 aus dem ostdeutschen 'Sonntag' und der westdeutschen 'Volkszeitung' hervorgegangenen) Ost-West-Wochenzeitung 'Freitag'. Dabei werden über 2700 Leitartikel und Kommentare analysiert sowie Experteninterviews und Archivalien ausgewertet.

Orpheus und Medusa - Florian Mehlretter 2020

Ich bin Charlotte Simmons - Tom Wolfe 2014-01-15

„Eine Satire voller Verve, Witz und Wut.“ Daniel Kehlmann Applaus erfüllt den Saal, als Charlotte zum Podium hochsteigt. Gerade wurde verkündet, dass sie als Erste aus ihrem 900-Seelen-Dorf ein Stipendium für die Dupont University erhält. Endlich wird das hoch begabte Mädchen in den Olymp des Wissens aufgenommen. Doch statt des ersehnten Lebens in einer Welt des Geistes findet sie sich in einem Mahlstrom aus Saufgelagen und sexuellen Ausschweifungen. ICH BIN CHARLOTTE SIMMONS ist ein brillanter Campusroman voller polemischer Spannung, Witz und Verve - und eine aktuelle Bestandsaufnahme des janusköpfigen Amerika, in dem die konservativen Kräfte gegen die liberalen antreten. „Charlotte, du bist dazu bestimmt, Großes zu tun“, prophezeit ihr die Lehrerin. Und das hübsche Mädchen vollbringt Großes: Sie schließt die Highschool in ihrem winzigen Nest in den Blue Ridge Mountains als Beste ab und erhält ein Stipendium für Dupont in Pennsylvania. Charlotte ist überglücklich, endlich darf sie in das Paradies der Gelehrsamkeit ziehen. An dieser bedeutendsten Universität des Landes wird sie erstmals auf Gleichgesinnte treffen, die wie sie die Welt zu durchdringen suchen. Doch kaum hat sie voller Idealismus ihr Studium begonnen, wird ihr klar, was an diesem Olymp des Wissens wirklich zählt: schicke Klamotten, sich bis zur Besinnungslosigkeit besaufen und natürlich Sex. In ihrer Naivität hätte Charlotte das nie für möglich gehalten, denn sie - ganz die Tochter ihrer religiösen Mutter - ist selbstverständlich noch Jungfrau. Doch schon bald umwerben sie drei Männer: ein verkopfter „Nerd“, der die Welt revolutionieren möchte; ein „Anabolika-Trottel“, der einzige weiße Basketballspieler im Uni-Team; und ein auf seinen Vorteil bedachter Schönling. Charlotte erwählt den Falschen - und braucht lange, um wie ein Phönix aus der Asche ihres Selbstverlusts aufzusteigen. Tom Wolfe, Amerikas Mr. Zeitgeist, legt in diesem rasanten und überaus amüsanten Campusroman den gegenwärtig in den USA tobenden Kulturkampf zwischen dem Konservatismus im Süden und dem Liberalismus an der Ost- und Westküste bloß, präzise, schonungslos und voller Allgemeingültigkeit. ICH BIN CHARLOTTE SIMMONS ist nichts weniger als eine „Great American Novel“, verfasst in einer atemlos genialischen Sprache.

Allemand 5e LV2 Richtig Clever - Wolf Halberstadt 2016-08-11

Valenzen des Lachens in der Vormoderne (1250-1750) - Christian Kuhn 2012

Laughter was often the subject of theoretical reflection. In contrast, studies on the specific historical constellations of laughter in pre-modern times are almost completely absent. This volume is dedicated to this deficit. Historical laughter can be inferred from laughter. Values and taboos emerge in a particularly concise manner in political,

historiographical, literary and letter-related testimonies that deal with laughter. Laughter is a form of communication and social interaction that can not only create and consolidate new identities through instrumentalization in propaganda. Laughter serves as an instrument of power, contributes to communication within the group and is a means of creating meaning. The articles collected here examine the valences of laughter empirically and in an interdisciplinary perspective from the Middle Ages to the 18th century. Exemplary studies thus explore the potential of historical research into laughter.

Die Zigeuner ... - Heinrich Moritz Gottlieb Grellmann 1783

Dänischwerden und Dänischsein im Landesteil Schleswig - Levke Bittlinger 2020

Pointing at ambivalences and inconsistencies, contradictory expectations, nationalistic and pragmatic points of view, this study shows parts of the becoming, being and remaining (or not) Danish in Germany. Using qualitative methods and a constructivist approach, Levke Bittlinger examines questions of minority- and nationhood with regard to actors and the main institutions within the Danish minority in the Southern Schleswig region. The research ranges from the backgrounds of people becoming Danish in the postwar time to today's parents sending their children to Danish institutions for social and material matters. The study reaches from the analysis of the role of the Danish school system, the cultural association including their expectations on new Danish people concerning their integration into the minority to the importance of symbols, practices and historical myths for constructing a minority belonging.

Am See - Nataly Von Eschstruth 2019-09-11

Kriminell, korrupt, katholisch? - Klaus Bergdolt 2018

Goethe sah in seiner Italienreise 1786/87 den Höhepunkt seines Lebens. Viele Schriftsteller deutscher Sprache äußerten sich ähnlich und bekundeten, dass ihr Werk und ihr Denken entscheidend, und zwar im positivsten Sinn, durch Italien geprägt wurde. Gleichzeitig jedoch blickten deutsche Intellektuelle jahrhundertlang mit einem Gefühl moralischer und kultureller Überlegenheit auf die Italiener herab. So sehr man die Landschaft und die Kunst des Südens vergöttlichte, die Venezianer, Florentiner, Römer oder Sizilianer selbst wurden in der Regel kritisch gesehen, wobei der antiitalienische Diskurs von negativen Stereotypen bestimmt wurde. Klaus Bergdolt geht dieser erstaunlichen Ambivalenz auf den Grund, die zwischen demonstrativer Begeisterung für italienische Kunst und Geschichte und einem Überlegenheitsgefühl schwankt, das im 19. Jahrhundert sogar pseudowissenschaftlich untermauert wurde und bis heute fortwirkt.

Altspanische Sprichwörter, und sprichwörtliche Redensarten - Joseph Haller 1883

Der Atem - Thomas Bernhard 2010

Nachrichten von der Lebensgrenze Durch eine schwere Lungenkrankheit wird Thomas Bernhard, nicht einmal achtzehnjährig, aus seinem Leben gerissen. Sein Körper zwingt ihn in die Isolation der Krankenhaussäle, in die Gesellschaft der gerade noch Lebenden. Seine letzte Station ist das Badezimmer, aus dem nur die Toten wieder herauskommen. Dort weiss er plötzlich, dass er nicht aufhören darf zu atmen, dass er leben will. Thomas Bernhard geboren am 9. Februar 1931, gestorben am 12. Februar 1989 in Gmunden (Oberösterreich). 1952-1957 Musik- und Schauspielstudium an der Akademie Mozarteum Salzburg, ab 1957 freier Schriftsteller. Zahlreiche Auszeichnungen, u. a. Österreichischer Staatspreis 1967, Georg-Büchner-Preis 1970.

Die Grundrechtecharta der Europäischen Union - Gisela Spreitzhofer 2005-03-11

Diplomarbeit aus dem Jahr 2005 im Fachbereich Jura - Europarecht, Völkerrecht, Internationales Privatrecht, Note: Sehr gut, Universität Wien (Staats- und Verwaltungsrecht), Veranstaltung: SE EU und Menschenrechte - neueste Entwicklungen, 20 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Die im Jahr 2000 feierlich proklamierte und 2003 in die neue Verfassung inkorporierte Grundrechtecharta der Europäischen Union bildet den vorläufigen Endpunkt einer Entwicklung, die 1689 mit der englischen „Bill of Rights“ ihren (bescheidenen) Ausgang genommen hat. Die durch den Paris-Vertrag 1951 und die Rom-Verträge 1957 gegründeten Europäischen Gemeinschaften waren zunächst vorwiegend um die wirtschaftliche Integration Europas bemüht; spätestens seit dem Maastricht-Vertrag über die Europäische Union spielt jedoch die politische Integration eine immer wichtigere Rolle. Sichtbarstes Zeichen der sich beschleunigenden

Entwicklung von der Wirtschaftsgemeinschaft über die politische Gemeinschaft bis zur Grundrechtsgemeinschaft auf europäischer Ebene ist zweifelsohne die GRC. Zur Gliederung der Arbeit: Kapitel 1: Einleitung Kapitel 2: Kursorisch soll die steigende Bedeutung der Menschenrechte im Prozess der europäischen Integration skizziert werden. Kapitel 3: War eine eigene GRC für die EU wirklich notwendig? Hätte nicht ein Beitritt zur EMRK oder zur Europäischen Sozialcharta (ESC) genügt? Welche rechtspolitischen Funktionen erfüllt die GRC? Kapitel 4: Wie erfolgte die Ausarbeitung der GRC? Welche Punkte waren besonders strittig? Kapitel 5: Welche Rechte sind in der GRC enthalten, wie ist sie strukturiert? Kapitel 6: Wie verhalten sich die liberalen Grundrechte der GRC zur EMRK bzw. die in ihr enthaltenen sozialen Grundrechte zur ESC? Kapitel 7: Worauf erstrecken sich der persönliche bzw. sachliche sowie der unionsexterne Geltungsbereich der GRC? Kapitel 8: Welche (indirekten) Rechtswirkungen hat die (noch unverbindliche) GRC bisher gezeitigt? Kapitel 9: Worin bestehen die Konsequenzen der Inkorporierung der GRC in die künftige europäische Verfassung? Kapitel 10: Welche gesellschaftspolitischen Aspekte der GRC fallen ins Auge? Kapitel 11: Welches Gesamtzeugnis kann man der GRC ausstellen?

The Compact Edition of the Oxford English Dictionary: Complete Text Reproduced Micrographically: P-Z, Supplement and bibliography - 1971
Micrographic reproduction of the 13 volume Oxford English dictionary published in 1933.

Vom Nil zum Neckar - Erika Feucht 1986-10

Die Sammlung des Agyptologischen Instituts der Universität Heidelberg ist die größte Institutssammlung in der Bundesrepublik und neben Berlin, München, Hildesheim und Hannover eine der größten Sammlungen ägyptischer Denkmäler in der Bundesrepublik. Von Hermann Ranke ursprünglich als Lehrsammlung konzipiert, wird sie der Öffentlichkeit während des Semesters an zwei Tagen in der Woche für zwei Stunden zugänglich gemacht. Sollten die Pläne eines Universitätsmuseums einmal Wirklichkeit werden, so wird auch diese Sammlung dem allgemeinen Publikum häufiger offenstehen. Ziel dieses Katalogs ist es daher, die Sammlung sowohl dem ägyptologischen Laien verständlich darzustellen als auch dem Wissenschaftler die Objekte voll zugänglich zu machen. Daher wurden für den Nicht-Fachmann manche, dem Ägyptologen selbstverständliche Fakten erwähnt, daneben jedoch die für den Fachmann notwendigen Informationen gegeben, wie z.B. hieroglyphische Inschriften und Verweise auf Literatur, die zur Interpretation oder Datierung der Stücke bzw. Lesung der Inschriften geführt haben. Diese Verweise wurden meist im Datenapparat als » Vgl. « angegeben, in wenigen Fällen direkt als Anmerkungen verzeichnet.
Der Islam braucht eine sexuelle Revolution - Seyran Ateş 2011

Migration und Avantgarde - Stephanie Bung 2020-04-20

With its new subtitle, *Romance Literatures of the World*, the book series *mimesis* presents an innovative and integral understanding of the Romance world and Romance Studies from the perspective of literary studies and cultural theory. It takes account of the fact that the fascinating development of Romance literatures and cultures both in Europe and beyond has set in motion worldwide dynamics which continue the great traditions of the Romance world and open up new horizons for them. *mimesis* works from a transareal understanding of Romance Studies which integrates Romance literatures and cultures both within and outside Europe and which transcends the national and disciplinary boundaries which often conceal the interactions between different traditions and developments in Europe and the Americas, in Africa and Asia. In the archipelago of Romance Studies, *mimesis* reveals how the representation of reality in the Romance literatures of the world opens the door to a multilingual cosmos of diverse logics.

Kritische Normenforschung in den Internationalen Beziehungen - Stephan Engelkamp 2021-06-25

Die konstruktivistische Normenforschung hat sich in den letzten 30 Jahren fest in den Internationalen Beziehungen etabliert. Ständige Ausdifferenzierungen werfen Fragen nach der Möglichkeit des

Austausches zwischen den unterschiedlichen wissenschaftlichen Lagern auf. Aus metatheoretischer Perspektive benennt der Band Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Ansätze und bietet eine gemeinsame Sprache für den Dialog an. Die AutorInnen des Bandes legen theoretische und empirische Beiträge vor, die Kontextgebundenheit, Situiertheit und die Reflexivität gegenüber dem Forschungsgegenstand zeigen und diskutieren zentrale Konzepte von Umstrittenheit, Intersubjektivität und Normativität. Somit werden neue Wege der kritischen Normenforschung aufgezeigt. Mit Beiträgen von Stephan Engelkamp, Sassan Gholiagha, Katharina Glaab, Antonia Graf, Hannes Hansen-Magnusson, Eva Herschinger, Maren Hofius, Daniel Jacobi, Kai Koddenbrock, Friederike Kuntz, Bastian Loges, Holger Niemann, Judith Renner, Frank Sauer, Henrik Schillinger, Linda Wallbott und Lisbeth Zimmermann.

Konfessionspolitik und Medien in Europa 1500-1700 - Kai Merten 2021-09-07

Religionen bedürfen materieller Medien als Kommunikatoren des Transzendenten. Im Zuge der frühneuzeitlichen Religionskonflikte wird diese Kommunikation problematisiert. Die Kontroversen reichen von grundsätzlicher Ablehnung von Medien als ‚gefallener Materie‘ bis zur Verteidigung ihrer metaphysischen Qualitäten. Aussagen über sakrale oder diabolische Medienpraktiken schließen deshalb Aussagen über konfessionelle Standpunkte mit ein. Religiös motivierte Medienkonflikte erweisen sich sowohl als Konkurrenzen zwischen visuellen und auditiven Medientypen (Sprache, Musik, Bilder) und Medienformaten (gedrucktes Buch, Theater, Liturgie, Architektur) als auch zwischen unterschiedlichen Auffassungen von Medialität selbst. Die Beiträge des Sammelbandes beleuchten exemplarisch solche Konflikt-Konstellationen zwischen Medien, mit Medien und in Medien vom 16. bis zum 18. Jahrhundert im englischen, französischen, spanischen und deutschen Sprachraum. Insgesamt erweist sich dieser Zeitraum als ‚Sattelzeit‘ der europäischen Mediengeschichte mit spürbaren Auswirkungen bis in die heutige Zeit.

Die Welt als Bühne - Manfred Brauneck 1993

Frankreich-Jahrbuch 1990 - Deutsch-Französisches Institut 2013-03-09

Der dritte Band des Frankreich-Jahrbuches, den wir hier vorlegen, bildet die Fortsetzung einer Initiative des "Arbeitskreises sozialwissenschaftliche deutsche Frankreichforschung" beim Deutsch-Französischen Institut. Das Jahrbuch versteht sich als Beitrag der Wissenschaft zu besserer Frankreichkenntnis für eine größere Öffentlichkeit. Es ist also nicht als Sammelband für Spezialstudien angelegt. Diese sollen weiterhin dort erscheinen, wo sie hingehören: in den Zeitschriften der einzelnen Fachdisziplinen. Das Frankreich-Jahrbuch geht weiter. Es versucht, Zusammenhänge zu erschließen und sie so darzustellen, daß sie für alle diejenigen aufschlußreich sind, die sich in Politik, Wirtschaft, Kultur und Bildung mit französischen Fragen befassen oder sich allgemein für unseren wichtigsten Nachbarn interessieren. Mit anderen Worten: es will jenes Hintergrundwissen vermitteln, das zum Verständnis der Berichterstattung in den Medien, aber auch zur Erarbeitung eigener Stellungnahmen erforderlich ist. Daher wird das Jahrbuch kontroverse Meinungen, wie sie selbstverständlich auch unter Frankreich Forschern bestehen, dokumentieren. Die Erschließung von Zusammenhängen ist nur unter zwei Voraussetzungen möglich. Zum einen erfordert sie einen multidisziplinären Ansatz. Wir verstehen Frankreich-Forschung nicht sozialwissenschaftlich im engeren Sinn. Ohne Beiträge zu Geschichte, Philosophie, Literatur, Kunst und Alltagskultur ist die Entwicklung der französischen Gesellschaft nicht zu verstehen.

Das Sântisgebirge - Albert Heim 1905

Theologisches Fach- und Fremdwörterbuch - Friedrich Hauck 1968

Rückkehr im zeitgenössischen Migrationsroman der Karibik - Susan Brähler 2014-02-25

Der Statt Bern vernüwert Grichts-Satzung. [31 Mar. 1614.] - 1615